



Zweiter Elternsprechtag

Am Mittwoch, 1. April hat der zweite Elternsprechtag stattgefunden. Die Lehrpersonen standen von 08:00–12:00 und 13.30–16:00 Uhr für eine Aussprache zur Verfügung. Die Schüler*innen der Klasse 4B haben den Eltern Kaffee und Kuchen angeboten.



Betriebspraktikum der 3. und 4. Klassen

Zwei Wochen lang tauschen alljährlich die Schüler*innen der 3. und 4. Klassen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ein und können dabei wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Die 3. Klassen haben ihr Praktikum vom 4.-15. Mai 2026 absolviert, die 4. Klassen im Zeitraum vom 26.05.-11.06.2026.

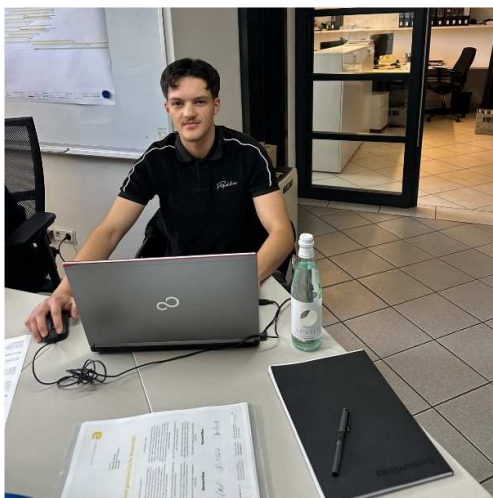
Auf diese Weise erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und sich einen Eindruck über das zukünftige Arbeitsfeld zu verschaffen. Ausgewählt werden die Betriebe von den Schüler*innen selbst, der Arbeitsbereich muss allerdings einen Bezug zum Lehrplan und zu den Unterrichtsinhalten des Schultyps aufweisen. Von den Schüler*innen werden die unterschiedlichsten Betriebe ausgesucht: Geldinstitute, öffentliche Verwaltung (vorwiegend Gemeindeämter), Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und Handwerksbetriebe. Die Schüler*innen werden dabei von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort und einer Lehrperson des Klassenrats. Diese besucht die Schüler*innen am Arbeitsplatz und pflegt die Kontakte zum Betrieb. Schüler*innen und Betriebe sind dazu angehalten, eine schriftliche Rückmeldung abzugeben.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Unternehmen welche bereit waren, unsere Schüler*innen für ihr Praktikum aufzunehmen, herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule ist nötig, um immer wieder Rückmeldungen zu erhalten und so den Einstieg der Schüler*innen in die Arbeitswelt zu erleichtern.

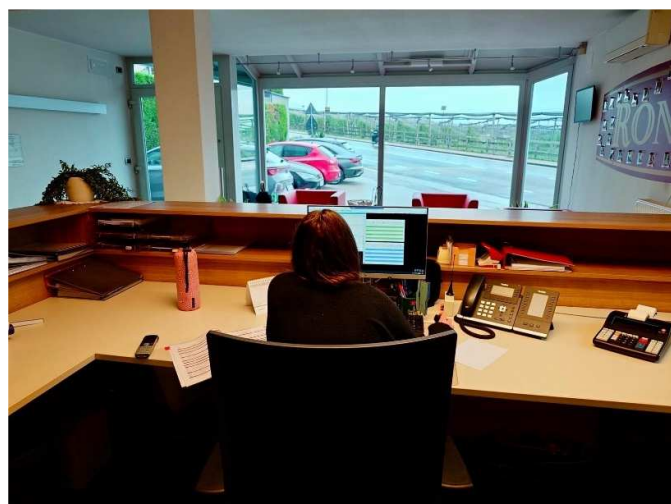
Betriebspraktikum der 3. Klassen:

Firma	Sitz
Autoindustriale GmbH	Bozen
Andergassen Fruits OHG	Tramin
Baustoffe Roman Terzer GmbH	Neumarkt
Bernardbau GmbH	Branzoll
Calvatis GmbH	Meran
Chelodi Marcolens & Partner	Neumarkt
Enetec AG BG	Eppan
Franziskaner Bäckerei GmbH	Bozen
Führerscheinamt	Bozen
Gemeinde Altrei	Altrei
Gemeinde Eppan	Eppan
Gemeinde Pfatten	Pfatten
Gemeinde St. Lorenzen	St. Lorenzen
Gemeinde Truden	Truden
Josef Lona GmbH	Auer
Jugenddienst Unterland	Neumarkt

Kellerei Kaltern	Kaltern
Kofler & Partner GmbH	Leifers
LVH Bezirksbüro Neumarkt	Neumarkt
Marktgemeinde Kaltern	Kaltern
Manincor	Kaltern
Naturapack GmbH	Auer
Niederbacher GmbH	Kaltern
Nordwal AG	Auer
Palbox GmbH	Neumarkt
Planit GmbH	Auer
PSP STP GmbH	Montan
Raiffeisenkasse Unterland	Leifers
Reggelbergbau GmbH	Deutschnofen
Riwega GmbH	Neumarkt
Roner AG	Tramin
SGB CISL Bolzano Bassa Atesina	Neumarkt
Sportler AG	Bozen
Studio Morandini GmbH	Neumarkt
Südtiroler Bauernbund	Neumarkt
VOG Products	Leifers
Würth GmbH	Neumarkt



Mexhit Marke (3B) bei der Arbeit in der Firma Bernardbau GmbH in Kalditsch



Lisa Zwerger (3B) bei der Arbeit in der Firma Roner AG in Tramin

My internship at the Municipality of Eppan

My internship at the Municipality of Eppan lasted from May 4th to May 15th. During this time, I worked in several different departments and gained insight into how a municipality operates. At first, it was quite difficult to understand the responsibilities of each department because many areas are connected.

On my first day, I worked in the General Secretary's office, where I basically learned about the employees' tasks. After missing one day due to illness, I spent Thursday in the Department of Education and Social Affairs, where I learned that their work includes not only schools but also many social services.

Friday was my favorite day because I worked in the IT office with Thomas and Andy. We explored the *GeoPortal* and studied the terrain of Eppan, which I found very interesting. The following Monday, I worked at the police office and saw how fines are handled and the communication with citizens works.

Later in the week, I observed the work of the centralized services department and learned about upcoming projects. In the civil engineering and spatial development department, I scanned and uploaded documents into their system, which gave me insight into their daily administrative work. On my final day, I worked with my tutor Sophie and completed tasks such as preparing a report for INAIL and creating files for new employees.

Overall, I really enjoyed my internship. Although some days were less engaging than others, it was a valuable experience, and I enjoyed working with the team. I would recommend this internship to anyone interested in politics and public administration.

Viktoria Sebikova, 3B

Betriebspraktikum der 4. Klassen:

Aeroclub Bozen	Bozen
Alperia AG	Bozen
Alpina Tourdolomit	Eppan
Baustoffe Roman Terzer GmbH	Neumarkt
Elektro W&W GmbH	Tramin
Gemeinde Tramin	Tramin
Grundschulsprengel Neumarkt	Neumarkt
Igor Dapunt Brokerage KG	Bozen
Jugendzentrum Fly Ufo	Leifers
Jugendhaus Dr. Josef Noldin	Salurn

Köhl GmbH	Deutschnofen
Landesverwaltung Amt für Umwelt	Bozen
Lochmann Kabinen GmbH	Truden
Marktgemeinde Kaltern	Kaltern
Möbel Planer GmbH	Eppan
Niederbacher GmbH	Kaltern
Nordwal AG	Auer
Oberalp AG	Bozen
Papierhandlung Perathoner	Leifers
Raiffeisenkasse Unterland	Leifers
Raiffeisenkasse Landesbank Südtirol AG	Bozen
Raiffeisenverband Südtirol	Bozen
Rechtsanwaltskanzlei RA Dr. Johanna Herbst	Neumarkt
Riweg a GmbH	Neumarkt
Robert Prossliner Stiftung	Auer
Rotho Blaas GmbH	Kurtatsch
SGB CISL Bolzano Bassa Atesina	Neumarkt
Sun Tech Group GmbH	Neumarkt
VOG Products	Leifers
Wörndle KG	Kaltern
Würth GmbH	Neumarkt



Niklas Mair (Klasse 4A) bei der Arbeit in der Gemeinde Tramin

Lernstandserhebungen in den zweiten Klassen

Am Dienstag, 21. April 2026 fanden für die Schüler*innen der zweiten Klassen die Lernstandserhebungen im Fach Italienisch statt. Die Ergebnisse der



Lernstandserhebungen und Studien geben den Schulen Rückmeldung

darüber, inwiefern ihre Schülerinnen und Schüler im Laufe ihres Bildungsweges die vorgegebenen Zielkompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß den Rahmenrichtlinien erreichen und ob die Schule erfolgreich ihren Bildungsauftrag erfüllt. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen sind daher wichtige Indikatoren für die Qualität des Unterrichts und des Bildungsangebots. Ziel der Datenrückmeldung ist es, die Schulen im Rahmen der Selbstevaluation zu deren Analyse und Reflexion anzuregen, Schlussfolgerungen abzuleiten und Maßnahmen für die Verbesserung der Unterrichtsqualität zu setzen. Für die Analyse und Interpretation der Daten stellt die Landesevaluationsstelle Unterstützungsangebote zur Verfügung.



Für die Durchführung der Lernstandserhebungen ist das INVALSI (Istituto Nazionale per la Valutazione del Sistema Educativo di Istruzione e Formazione) zuständig. Dieses Institut stellt den Schulen alljährlich Ergebnisdaten zur Verfügung, die dem

Qualitätsbereich der Ergebnisqualitäten im Qualitätsrahmen für die Schule zuzuordnen sind.

Übersicht zu den Lernstandserhebungen an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol:

Klassenstufe	Getestete Fachbereiche	Rhythmus der Durchführung
3. Klasse Grundschule	Deutsch	alle zwei Jahre
4. Klasse Grundschule	Italienisch	alle zwei Jahre
5. Klasse Grundschule	Mathematik	alle zwei Jahre
1. Klasse Mittelschule	Deutsch	alle zwei Jahre
3. Klasse Mittelschule	Deutsch, Englisch, Mathematik	jährlich (Zugangsvoraussetzung für die Prüfung)
2. Klasse Oberstufe	Italienisch, Mathematik	alle zwei Jahre

Klassenstufe	Getestete Fachbereiche	Rhythmus der Durchführung
15-Jährige	OECD-PISA-Studie	alle vier Jahre
5. Klasse Oberstufe	Deutsch, Englisch, Mathematik	jährlich (Zugangsvoraussetzung für die Reifeprüfung)

Einführung in die Welt der Bienen

Am 20. April hat für interessierte Lehrpersonen sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Einführung in die Welt der Bienen“ stattgefunden.

Nach einer theoretischen Einführung hat Referent Kevin Mair vor Ort die Lebens- und Arbeitsweise der Bienen erläutert.

Nicht fehlen konnte auch eine kleine Honigverkostung, die den gemütlichen Nachmittag perfekt ausklingen ließ. Herzlichen Dank für deine Ausführungen lieber Kevin!



Auf Besuch bei der Bierbrauerei „Latemar“

Am 29. April haben Lehrpersonen und Mitarbeiter*innen im Rahmen des schulinternen Fortbildungsangebots die Bierbrauerei „Latemar“ in Welschnofen besichtigt. Judith und Armin Gatterer haben uns äußerst interessante und informative Einblicke in die Bierherstellung gegeben.

Die Herstellung von Bier beginnt mit vier Grundzutaten: Wasser, Malz, Hopfen und Hefe. Zuerst wird das Malz geschrotet und mit warmem Wasser vermischt, wodurch die Stärke in Zucker umgewandelt wird. Anschließend wird die Flüssigkeit vom festen Treber getrennt und mit der Zugabe von Hopfen gekocht. Nach dem Kochen wird die Würze abgekühlt und Hefe hinzugegeben. Die Hefe wandelt den Zucker in Alkohol und Kohlensäure um. Nach der Gärung reift das Bier für einige Zeit, damit sich die Aromen voll entwickeln können. Zum Schluss wird das Bier gefiltert und abgefüllt, bevor es getrunken werden kann.

Herzlichen Dank für die aufschlussreiche Führung lieber Armin!



Veronika Köhl berichtet aus Berlin

„Im April 2026 durfte ich eine außergewöhnlich bereichernde Woche in Berlin erleben: Vom 13. bis 17. April nahm ich im Rahmen des europäischen Programms Erasmus+ an der Fortbildung „Rechtsstaat und Öffentlichkeit: Wie funktioniert das deutsche Justizsystem?“ teil. Als Lehrkraft für Rechts- und Wirtschaftsfächer bot sich mir damit die wertvolle Gelegenheit, meinen fachlichen Horizont zu erweitern und gleichzeitig neue Impulse für meinen Unterricht zu gewinnen.

Schon zu Beginn wurde deutlich, dass diese Fortbildung weit über reine Theorie hinausgehen würde. In insgesamt 40 intensiven Unterrichtsstunden tauchte ich tief in die Grundlagen und Strukturen des deutschen Rechtsstaates ein. Besonders spannend war dabei die Frage, wie Recht und Öffentlichkeit miteinander verzahnt sind – ein Thema, das aktueller kaum sein könnte.

Die Inhalte waren vielseitig und lebendig gestaltet: Von den fundamentalen Prinzipien des Rechtsstaates über die Kontrolle staatlichen Handelns bis hin zu den Abläufen in Verwaltungs-, Zivil- und Strafgerichten. Zentrale Verfahrensgrundsätze wie Gleichheit vor dem Gesetz oder das Recht auf einen gesetzlichen Richter wurden nicht nur besprochen, sondern anhand konkreter Beispiele greifbar gemacht. Ein echtes Highlight waren die Einblicke in die Praxis: Gerichtsbesuche und die Beobachtung realer Verhandlungen ermöglichten mir einen authentischen Blick hinter die Kulissen der Justiz.

Besonders eindrucksvoll war auch die Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Herausforderungen der Rechtsstaatlichkeit. Der Besuch der Gedenkstätte Plötzensee sowie des Dokumentationszentrums „Topographie des Terrors“ hat mir eindrücklich vor Augen geführt, wie fragil rechtsstaatliche Prinzipien sein können – und wie wichtig es ist, sie aktiv zu schützen und zu vermitteln.

Neben dem intensiven fachlichen Programm blieb auch Raum, Berlin kulturell zu entdecken. Museumsbesuche, bedeutende Sehenswürdigkeiten und sogar ein Musicalbesuch rundeten die Woche ab und machten die Erfahrung auch persönlich zu etwas ganz Besonderem.

Ein großer Gewinn war für mich der Austausch mit anderen Teilnehmenden. Durch den Vergleich mit dem italienischen Rechtssystem konnte ich Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten und meine eigene Perspektive schärfen. Diese Reflexion wird meine Unterrichtsgestaltung nachhaltig beeinflussen.

Ich kehre mit vielen neuen Ideen und konkreten Ansätzen zurück: Mein Ziel ist es, rechtsstaatliche Prinzipien künftig noch anschaulicher, praxisnäher und auch im internationalen Vergleich zu vermitteln. Diese Fortbildung war für mich nicht nur eine fachliche Weiterbildung, sondern eine inspirierende Erfahrung, die meine Arbeit als Lehrkraft nachhaltig bereichert hat.“



Kammergericht Berlin



Kriminalgericht Berlin



Sozialgericht Berlin

Congratulations on passing the FCE exam

Lea Mahlknecht (5B) and Sophia Lantschner (5B) have successfully passed the First Certificate in English exam, an internationally recognized qualification that facilitates access to universities and professional life. The exam assesses all English language skills – reading, writing, listening, speaking, grammar, vocabulary, and sentence structure. Lea successfully achieved the C1 level, while Sophia even obtained the C2 certificate. Congratulations, girls – well done!

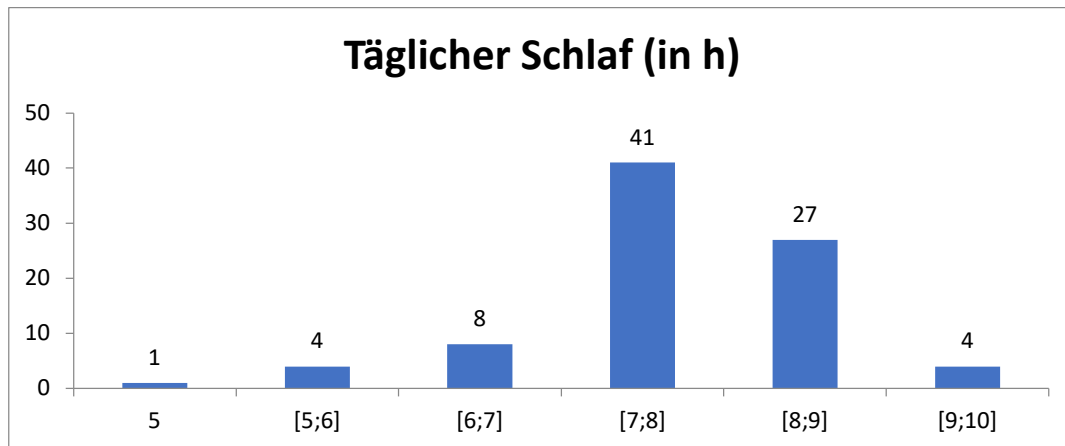


Ist das Handy ein Notenkiller?

Auf Initiative von Alexander Paoli haben die 88 Schüler*innen der Klassen 1A, 2A, 3A, 4A und 2C im Herbst 2026 ihre tägliche Handynutzung, die TikTok-Zeit und den täglichen Schlaf gemessen (zumeist über Apps/integrierte Handyfunktionen). Der Messungszeitraum betrug 5 volle Wochen. Zudem wurden die Abwesenheitsdaten derselben Schüler*innen im ersten Semester aus dem digitalen Register extrahiert.

Herausgestellt hat sich, dass die Schüler*innen im Durchschnitt exakt 4 Stunden täglich am Smartphone sind. Neben der gesamten Handynutzungszeit haben die Schüler*innen auch jenen Zeitanteil gemessen, welcher für Kurzvideoapps wie

TikTok verwendet wird. Die Schüler*innen kommen hierbei im Durchschnitt auf etwa 2 Stunden täglich mit einer Standardabweichung von 55 Minuten. Auch der tägliche Schlaf wurde über einen Zeitraum von 5 Wochen gemessen und im Durchschnitt konnten 7.40 Stunden täglich gemessen werden. Die Extremwerte betragen 5 Stunden und 9.30 Stunden.



Als weitere unabhängige Variable wurden die Abwesenheitsstunden derselben 88 Schüler*innen im gesamten ersten Semester aus dem digitalen Register extrahiert. Im Durchschnitt sind die Schüler*innen 39,3h abwesend, jedoch ist die Variabilität bei den Abwesenheiten recht hoch.

Ziel des Projektes war es zu untersuchen, wie sich Handynutzung, TikTik o.Ä., Schlaf, Schlafkonsistenz und Abwesenheiten auf die Semesterdurchschnittsnote auswirken.

In der **Klasse 2C**, wirkt sich die Handynutzung negativ auf die Erstsemesternote in Englisch aus: 1h Handyzeit führt zu einer um eine halbe Note niedrigere Bewertung. Zudem ist festzustellen, dass die Handynutzung 27,22% der Englischnote bestimmt

In der **Klasse 1A** wirkt sich die TikTok-Nutzung negativ auf die Erstsemesternote in Deutsch aus: Laut Datensatz sinkt die Deutschnote um 0,4 Punkte pro zusätzliche Stunde, welche mit TikTok o.Ä. verbracht wird. Über 20% der Variabilität der Deutschnote ist von der Nutzung von Kurzvideoapps abhängig.

Erwartungsgemäß besteht eine positive Korrelation zwischen dem täglichen Schlaf und der schulischen Leistung. Laut Daten steigt die Note in Recht und Wirtschaft in der **Klasse 2A** um 0,64 pro zusätzliche Stunde Schlaf am Tag, wobei ca. 10% der Gesamtnote vom Schlaf abhängt.

Laia Pichler siegt in der Trial-Italienmeisterschaft

Vor kurzem holte sich Laia Pichler (Klasse 2C) den Sieg beim zweiten Lauf der Trial-Italienmeisterschaft im italienischen Fiumalbo. Die Strecke präsentierte sich aufgrund der schwierigen Wetterbedingungen als sehr anspruchsvoll. Regen, Schlamm und rutschiger Untergrund machten das Rennen zu einer echten Kraftprobe. Trotz zahlreicher Strapazen und schwieriger Bedingungen ließ sich unsere Laia nicht aus der Ruhe bringen und am Ende wurde ihr Einsatz belohnt.



Herzlichen Glückwunsch liebe Laia, wir sind stolz auf dich.

Erika Mössler geht in Rente

Nach vielen engagierten Jahren im Schuldienst beginnt nun für Erika Mössler ein neuer Lebensabschnitt. Seit dem Schuljahr 1978/79 hat sie Generationen von Schülerinnen und Schülern mit Begeisterung für literarische Fächer begleitet, inspiriert und geprägt. Mit ihrer Liebe zur Sprache, zu Büchern und Geschichten hat sie weit mehr vermittelt als nur Unterrichtsstoff.



Für ihren Einsatz, ihre Geduld und Empathie sei Erika von Herzen gedankt. Wir wünschen Erika für die Pension viel Gesundheit, Freude, Zeit für all das, was bisher zu kurz gekommen ist, und viele schöne neue Kapitel in ihrem Leben.

Alles Gute für deinen Ruhestand, liebe Erika!

Staatliche Abschlussprüfung: Hinweise für die Schüler*innen

Die Prüfung besteht aus den folgenden Teilen:

- Erste schriftliche Prüfung: Deutsch (max. 15 Punkte)
- Zweite schriftliche Prüfung: schulspezifisches Fach (max. 15 Punkte)
- Dritte schriftliche Prüfung: Italienisch (max. 10 Punkte)

d) Mündliches Prüfungsgespräch (max. 20 Punkte)

Das mündliche Prüfungsgespräch (Kolloquium) betrifft die Fächer Deutsch, Italienisch, Betriebswirtschaft und Rechtskunde sowie den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung. Das Prüfungsgespräch beginnt mit einer kurzen Reflexion über den eigenen schulischen und persönlichen Werdegang. Weiters ist ein kurzer Bericht oder eine Präsentation zum Bereich „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“ Teil des Prüfungsgespräches. Ebenso erfolgt im Rahmen des Kolloquiums eine kurze Besprechung der schriftlichen Prüfungsarbeiten. Sollte ein Schüler/eine Schülerin im Verhalten die Note 6 aufweisen, ist im Rahmen des mündlichen Prüfungsgespräches zusätzlich die Diskussion einer kritischen Abhandlung zum Thema „Aktive und solidarische Teilhabe an der Gesellschaft“ vorgesehen, deren genaues Thema der Klassnerat im Rahmen der Schlussbewertungskonferenz zuweist.

Mittlerweile steht auch die Prüfungskommission fest:

5A/5B	Matthias	Ratering	Vorsitz
5A	Dietmar	Pernstich	Deutsch
5A	Nadia	Marsella	Italienisch
5A	Frank	Steger	Betriebswirtschaft
5A	Agatha	Sparber	Rechtskunde
5B	Dietmar	Pernstich	Deutsch
5B	Nadia	Marsella	Italienisch
5B	Frank	Steger	Betriebswirtschaft und Geopolitik
5B	Veronika	Köhl	Rechtskunde



Klasse 1A: Schuljahr 2021-22



Klasse 5A: Schuljahr 2025-26



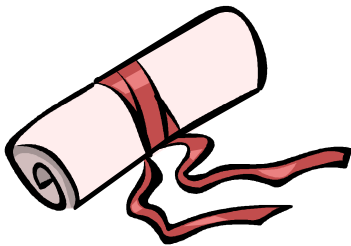
Klasse 1A: Schuljahr 2021-22



Klasse 5B: Schuljahr 2025-26

Wir wünschen unseren Maturant*innen eine erfolgreiche Abschlussprüfung!

Prüfungsergebnisse und Abschlussdiplom



Die Prüfungsergebnisse für jede Klasse werden unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der jeweiligen Klasse an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den betreffenden Schüler*innen auch in telematischer Form mitgeteilt. Die Ausstellung der Abschlussdiplome erfolgt ebenfalls direkt nach Abschluss der mündlichen Prüfungen.

Der Termin für die Diplomübergabe am Ende der Prüfungen wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Lesen im Sommer – Estate da leggere

Am 23. April 2026, dem Welttag des Buches, startet Sommerleseaktion „[Liesmich-Leggimi](#)“ erneut.

Leserinnen und Leser im Alter von 11 bis 99 Jahren haben die Möglichkeit, aus einer Auswahl von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache zu wählen. Die Liste umfasst Romane, Graphic Novels und Sachbücher. Die Bücher sind in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen erhältlich.



Ab dem 23. April 2026 können sich alle Interessierten auf der Homepage von Liesmich Leggimi registrieren und zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage

beantworten **oder** einen Kommentar abgeben. Damit nehmen sie automatisch an der Verlosung von 200 Sachpreisen teil. Die Aktion „Liesmich Leggimi“ endet am 31. Oktober 2026.

Die Buchauswahl wird von einem Team aus Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Südtirol getroffen, das dabei vom **JuKiBuZ** im Südtiroler Kulturinstitut unterstützt wird.

Unterrichtsgestaltung bis Schulende

Nachmittagsunterricht in den letzten Schulwochen. Im Juni entfällt aufgrund der Bewertungskonferenzen der Nachmittagsunterricht für alle Klassen.

Freitag, 12. Juni: letzter Schultag. Um **8.00 Uhr** treffen sich die Schüler*innen in der jeweiligen Klasse, wo der Appell gemacht wird. Im Anschluss daran gehen alle in den Schulhof, wo eine kleine Abschlussfeier stattfindet und die Schüler*innen mit besonderen Leistungen (im Studium, für die Klassengemeinschaft) aufgerufen und mit einem kleinen Präsent belohnt werden. Anschließend bekommen die Schüler*innen in den jeweiligen Klassen den Bewertungsbogen von den Klassenvorständen ausgehändigt. Schüler*innen, welche Ende August zur Nachprüfung antreten müssen, erhalten zusätzlich die Mitteilung zur Angabe der Lerndefizite sowie der Aufholmaßnahmen und -kurse. Die Schüler*innen werden daraufhin gegen **9.30 Uhr** entlassen.

Rückgabe der Leihbücher, Klassensätze und Spindschlüssel

In einer eigenen Mitteilung wurden Eltern und Schüler*innen über die Rückgabe der Leihbücher, der Bibliotheksmedien sowie des Spindschlüssels informiert.



Organisation der Sommeraufholkurse und Nachprüfungen

Aufholkurse. Für die Schüler*innen, bei denen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben wurde, bietet die Schule Aufholkurse an, sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind. Diese finden im Zeitraum vom **16. bis 26. Juni** statt. Die Eltern dieser Schüler*innen erhalten eine Mitteilung über die vom Klassenrat vorgesehenen Aufholmaßnahmen.

Über eine eventuelle **Nicht-Teilnahme** an den Aufholkursen muss das Sekretariat schriftlich per E-Mail (wfo.auer@schule.suedtirol.it) **innerhalb Sonntag, 14. Juni** informiert werden.

Nachprüfungen. Die Überprüfung des Aufholens der Lernrückstände erfolgt ab dem 26. August. Die genauen Termine werden ab Mitte August in der Schule ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

Wiedereinschreibungen bei Nichtversetzung. Wenn ein Schüler/eine Schülerin im Juni oder im August nicht versetzt wird, müssen die Eltern innerhalb einer Woche mitteilen, ob die Klasse wiederholt wird oder ob das Studium an einer anderen Schule fortgesetzt wird. Da die Einschreibung in die nächste Klasse bereits im Februar erfolgt ist, muss eine Richtigstellung der Einschreibungen vorgenommen werden.

**Allen Mitgliedern der
Schulgemeinschaft der
WFO Auer
schöne und erholsame Sommerferien!**



Follow us

